

Nachwuchsathleten legen Basis für die Wintersaison

WSV-Sportler absolvierten ersten Lehrgang in Clausthal-Zellerfeld

sz **Clausthal-Zellerfeld/Bad Berleburg.** Wintersport bedeutet vor allem im Sommer harte Arbeit: Bei herrlichstem Sommerwetter und fabelhaften Trainingsbedingungen fand pünktlich zum Ferienbeginn das erste Trainingslager der Kaderathleten und Mannschaftsmitglieder des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) statt. In Clausthal-Zellerfeld waren insgesamt 24 Langläufer und Biathleten angetreten, um unter der Leitung von Landestrainer Stefan Kirchner Grundlagen zu erarbeiten für einen erfolgreichen Winter 2015/16.

Dabei legte der ehemalige Weltcupläufer viel Wert auf lange Läufe sowohl zu Fuß als auch auf Rollski. ‚Bis zu 70 Kilometer haben Jugendliche und Junioren an einem einzigen Trainingstag auf Skirollern zurückgelegt und dabei auch koordinativ einen guten Eindruck hinterlassen‘, zeigte sich der Winterberger

mehr als zufrieden mit dem aktuellen Leistungsstand seiner Schützlinge. Der Oberharz bot für die Maßnahme ideale Voraussetzungen. So konnte das Trainingszentrum des Niedersächsischen Skiverbandes mit seinen Sporthallen und -plätzen sowie einer anspruchsvollen Rollskistrecke ebenso genutzt werden wie die Wege und Pfade in den Wäldern rund um die norddeutsche Wintersporthochburg.

Höhepunkt der Aktiven aus Wundertshausen, Bödefeld, Rückerhausen, Bad Berleburg, Oberhundem und Attendorn war ohne Zweifel ein Rollskiberglauf, der über mehr als 500 Höhenmeter bis hinauf auf den 1141 Meter hohen Brocken führte. Bereits am nächsten Wochenende geht es für die ambitionierten Nachwuchsathleten weiter. Dann ist die Sportschule Hachen das Ziel des zweiten Trainingscamps.



Wintersport bedeutet auch im Sommer harte Arbeit: Die WSV-Sportler wollen dem ersten Lehrgang in Clausthal-Zellerfeld am Wochenende einen zweiten in der Sportschule Hachen folgen lassen.

Foto: Verband